

Zum Ausbruch des Aetna

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 47

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Ausbruch des Aetna



Am Rand eines feuerspeienden Kraters



Rechts im Oval: Ein langsam erstarrender Lavastrom in der Gegend von Nunziata



Die Bevölkerung von Mascali auf der Flucht.

Die notwendigste Habe wird auf Camions geladen und aus der gefährdeten Zone abtransportiert. Auf dem Auto links im Bilde sind die aus der Kirche geretteten Heiligenstatuen zu sehen



Obdachlose und Heimatlose kampieren auf freiem Feld

freiem Feld



Haushoch aufgetürmte Lavamassen verschütten unter den Augen der Einwohner langsam Straße für Straße



Bild links: Die Lava ergießt sich auf das Dorf Mascali. Die noch sichtbaren Häuser waren zwei Stunden später vollständig verschwunden